

# Zornedinger Panorama

Ausgabe 9 – Februar 2020 – Liberale Nachrichten für Ingelsberg, Pöring, Wolfesing und Zorneding

Freie  
Demokraten  
FDP

## „An der Flur“ beim Weiher:

### Verkehrsberuhigte Zone bleibt Wunsch

von Peter Pernsteiner

Es wäre wohl zu einfach gewesen, wenn mein Gemeinderatsantrag zur Fortsetzung des verkehrsberuhigten Bereichs „An der Flur“ einfach nur zu einem positiven Beschluss geführt hätte. Ich habe mir gewünscht, dass man auch zwischen der Lärchenstraße und dem Feldweg-Abzweig zum Weiher (bei „Am Schmiedacker“) so eine Spielstraße ausweist und eventuell noch eine Querungshilfe bei der Lärchenstraße realisiert. Das wäre sicherlich sehr im Sinne vieler Spaziergänger oder beispielsweise Eltern mit kleinen Kindern auf Fahrrädern (wie oben in meinem Schnappschuss vom 12. Januar). Zudem wäre diese Lösung viel günstiger realisierbar, als meine Alternatividee mit dem Bau eines separaten Geh- und Radweges – insbesondere, weil bereits Parkbuchten

gemäß der üblichen Forderung für verkehrsberuhigte Bereiche vorhanden sind.

Dieser Traum ist zumindest vorerst wie eine Seifenblase geplatzt. Wieder einmal hat wohl eine Begutachtung der Straße von Seiten der Polizei ergeben, dass das nicht möglich ist. In diesem Fall kann ich das noch weniger verstehen, als bei den Sommer-Umbaumaßnahmen an der Schule in Pöring, weil das hier ein Wohngebiet ist, bei dem man sich nicht auf möglichen „Durchgangsverkehr“ berufen kann.

Das einzige, was jetzt noch von meinem Gemeinderatsantrag geblieben wäre, ist die Realisierung einer Querungshilfe bei der Lärchenstraße. In der entsprechenden Bauausschuss-Sitzung am 26. November wurde erläutert, dass dies in Form einer Fahrbahnverengung der Lärchenstraße durchaus machbar wäre. Die FDP hat zwar leider als kleine Partei mit nur einem Gemeinderatssitz im Bauausschuss kein Stimmrecht, aber immer-

hin durfte ich als Antragsteller in der Ausschuss-Sitzung zu Wort kommen: das vorgeschlagene Miniergebnis war schlichtweg enttäuschend. Aus meiner Sicht ist eine Querungshilfe allein nicht wirklich eine Lösung für die zahlreichen Spaziergänger in diesem Bereich.

Letzten Endes habe ich dann in der darauffolgenden Gemeinderatssitzung zugestimmt, dass dieses Projekt vor-

Editorial / Liebe Leser	2
Der Brexit aus Sicht eines Jetzt-Zornedingers	3
Impressum / Unsere Gemeinderatskandidaten	3
Vorstellung der Spitzenkandidaten der FDP-Zorneding	4/5
Bürgermeisterkandidat Peter Pernsteiner, Melanie Schaffenroth und Dr. Siad-Matthias Abdin-Bey	4
Kommunalwahl – So wählen Sie richtig	5
Bericht über liberales Bürgergespräch	6
Auszug aus unserem Wahlprogramm	6
Veranstaltungsbericht – Zorneding vor 1500 Jahren	7
	8

erst komplett zurückgestellt werden sollte, bis unsere geplante Zornedinger Verkehrserhebung abgeschlossen ist und eine entsprechende Verkehrskonzeption erarbeitet wird.

**In der kommenden Gemeinderatsperiode 2020 bis 2026** werden sicherlich einige Verkehrsthemen zur Diskussion stehen. Ich hoffe sehr, dass wir dann so manches auch mal komplett neu überdenken können. Das beginnt beispielsweise mit der Bucher Straße, die nach wie vor stark mit LKW-Durchgangsverkehr belastet ist. Dabei ist diese Straße längst nicht mehr im Status einer Staatsstraße, denn die St 2081 wird seit der Fertigstel-

lung der Ortsumgebung nicht mehr durch den Ort geführt, sondern über die neue Ortsumfahrung. Damit gibt es meines Erachtens keinerlei Notwendigkeit mehr, auf dieser Straße einen LKW-Durchgangsverkehr zu dulden. Nach Ansicht der FDP-Zorneding spricht zudem nichts dagegen, diese Ortsstraße auf Tempo 30 zu begrenzen.

**Aber unverständlicherweise spricht auch hier erneut die Stellungnahme der Polizei dagegen.** Ich frage mich jetzt allerdings, warum beide Maßnahmen woanders problemlos möglich sind – nur bei uns nicht.

So gibt es in ganz München für viele Straßen das „**LKW-Sperrkonzept**“ gegen Durchgangsverkehr – für alle Fahr-

zeuge ab 3,5 Tonnen. Das betrifft beispielsweise die komplette B304 ab der Bajuwarenstraße oder die Ständlerstraße ab der Heinrich-Wieland-Straße.

Hier auch gleich noch ein Beispiel für eine große Straße, die seit kurzem komplett durchgehend auf Tempo 30 begrenzt ist und dementsprechend sogar zum Teil neu beschildert wurde: die gesamte Friedenspromenade (Neutruderling) in voller Länge ab der B 304.

Und bei uns hieß es von Seiten der Polizei beispielsweise für die Kreuzstraße in Pöring: Weil das eine Durchgangstraße ist, darf sie nicht eine verkehrsberuhigte Zone bleiben. Das Rathaus schwenkte dann bekanntlich ein

### Liebe Leser,

im Vorfeld der letzten Kommunalwahl haben wir im Herbst 2013 unser „Zornedinger Panorama“ ins Leben gerufen. Seither informieren wir Sie in unregelmäßigen Abständen über verschiedenste Themen, die uns Zornedinger Liberalen am Herzen liegen.

Darüber hinaus wollen wir Sie seither natürlich auch immer über unsere lokalen zur Wahl stehenden Kandidaten aus der Gemeinde und über wichtige FDP-Kandidaten aus dem Landkreis informieren. Das galt für die Bundestagswahl 2017 ebenso wie für die Landtagswahl 2018 oder die Europawahl 2019. Jetzt stehen wir kurz vor der Kommunalwahl, bei der Sie auf nicht weniger als vier Zetteln Ihre Stimme abgeben dürfen. Für die Wahl des Bürgermeisters und Landrats ist dieser Zettel relativ klein und Sie brauchen auch nur ein Kreuzchen setzen. Für den Gemeinderat ist der Zettel deutlich größer und Sie können bis zu 20 Stimmen verteilen. Die größte Herausforderung für Sie ist die Kreistagsliste, auf der Sie bis zu 60 Stimmen vergeben dürfen.

Natürlich wäre es uns am liebsten, wenn Sie unseren Kandidaten der FDP-Zorneding möglichst viele Stimmen geben würden – bei der Gemeinderatswahl ebenso wie bei der Kreistagswahl, bei der immerhin 10 Kandidaten aus Zorneding und Pöring auf der FDP-Liste stehen.

Sollten Sie neugierig auf unsere lokale Parteiarbeit sein – besuchen Sie uns bitte auf einem unserer Termine oder unter [www.fdp-zorneding.de](http://www.fdp-zorneding.de)

Herzlichst, Ihr Peter Pernsteiner  
Vorsitzender der FDP Zorneding

**Wir wollen gemeinsam mit Ihnen  
in Zorneding die Zukunft gestalten**

**Unsere Spitzenkandidaten fürs Zornedinger Rathaus**



**Peter Pernsteiner**  
Bürgermeisterkandidat  
und Listenplatz 1

**Melanie Schaffenroth**  
aus Pöring  
Listenplatz 2

**Dr. Siad-Matthias Abdin-Bey**  
Listenplatz 3

und verlautete später, dass der Straßenumbau „alternativlos“ war. Vor etlichen Jahren hatten wir aber die verkehrsberuhigte Zone vor der Schule im Gemeinderat unter anderem beschlossen, um Durchgangsverkehr zu verhindern. Irgendwie wurde jetzt diese verkehrspolitische Entscheidung des Gemeinderats auf den Kopf gestellt. Das ist ein Trauerspiel.

Wir müssen im neuen Gemeinderat unbedingt mehr Rückgrat zeigen, wenn es um die Planung des Verkehrs auf unseren Straßen geht.

Wo ein Wille ist, ist hoffentlich auch ein entsprechender Weg zu finden!

## Kommentar eines Jetzt-Zornedingers:

### Brexit und Bayern

von Dr. Robert Harrison

Mit den britischen Unterhauswahlen am 12. Dezember wurde die Brexit-Frage zunächst entschieden. Am 31. Januar um Mitternacht verlässt das Vereinigte Königreich die Europäische Union. Der neue Regierungschef, Boris Johnson, verfügt nun über eine satte Mehrheit von 80 Sitzen im Parlament in Westminster – auch wenn er nur ca. 40 % der Wählerstimmen gewonnen hat. Die Zeit der Unentschlossenheit der Abgeordneten mit Rebellen in den eigenen Reihen ist vorbei. Sämtliche Kandidaten der Conservative-Partei mussten sich vor ihrer Nominierung verpflichten, das Brexit-Verfahren im neuen Parlament zu unterstützen.

**Und was passiert nun?** Zunächst gar nichts. Bis zum Ende des Jahres bleibt das Land effektiv in der europäischen Zoll- und Wirtschaftsunion. Kein Mitglied der britischen Regierung nimmt künftig an Beratungen der europäischen Regierungschefs teil, aber die EU Gesetze und Regelungen werden weiterhin unmittelbare Wirkung entfalten. Bayerische Unternehmen können weiterhin nach Großbritannien ohne Zollformalitäten exportieren und britische Waren dürfen nach Deutschland eingeführt werden. Das ändert sich aber ab Anfang 2021. Zu diesem Zeitpunkt wird Großbritannien – aber nicht Nordirland – effektiv vollständig aus dem Staatenbund aussteigen. Danach werden die üblichen Vorschriften für die Ein- und Ausfuhr von Produkten in Kraft treten. Zwar hoffen sowohl die Bundesregierung als auch die Europäische Kommission, dass die zwei Partner bis dahin ein privilegiertes Handelsabkommen mit vielen Erleichterungen abschließen können – etwa wie das Handelsabkommen mit der Schweiz. Angesichts der unterschiedlichen Vorstellungen über die Reichweite des Handelsabkommens ist dies aber nicht klar. Von europäischer Seite verlangt man, dass Großbritannien weiterhin z.B. die Umwelt- und Arbeitsmarktnormen beachtet.

Auf der anderen Seite wird von der US-Regierung verlangt, dass diese Normen für den Handel über den Atlantik nicht gelten sollen. Die Briten scheinen auch eine geteilte Meinung zu haben – die oppositionelle Labour-Partei favorisiert die Übernahme der europäischen Bestimmungen, wohingegen viele der Regierungsmitglieder von „Singapur-an-der-Themse“ mit einer weitgehenden Liberalisierung der Wirtschaft träumen.

Die Diskussionen haben erst jetzt begonnen. Die Debatten im House of Commons werden wieder hitzig geführt. Leider wird uns die Unterhaltung durch den alten Speaker, John Bercow, fehlen – er ist im Oktober in den Ruhestand gegangen.



Selfie von Dr. Robert Harrison aus Zorneding am Trafalgar Square in London.

### Gemeinderatsliste der FDP-Zorneding

Peter Pernsteiner (Platz 1 und Bürgermeisterkandidat)	
Melanie Schaffenroth	(2)
Dr. Siad-Matthias Abdin-Bey	(3)
Dr. Robert Harrison	(4)
Daniel Friedrich	(5)
Christina Seuchter	(6)
Ingmar Thiel	(7)
Harry Birnstiel	(8)
Christoph Reisbeck	(9)
Heike Schubert	(10)
Wolfgang Stranak	(11)
Dirk Sterner	(12)
Annegret Fabian	(13)
Markus Kirschnack	(14)
Jörg Heidloff	(15)
Christina Schmidt-Reisbeck	(16)
Eugen Sauer	(17)
Gertraud Bayerl	(18)
Martin Schaffenroth	(19)
Maria Pernsteiner	(20)
Ersatzleute: Maximilian Schlögl, Mareen Riedel-Venturi, Maria Birnstiel	

#### Impressum: Zornedinger Panorama – Liberale Nachrichten für Ingelsberg, Pörling, Wolfesing und Zorneding

Herausgeber: FDP Zorneding-Kirchseeon, [www.fdp-zorneding.de](http://www.fdp-zorneding.de)  
 V.i.S.d.P.: Peter Pernsteiner, Rosa-Schöpf-Straße 1c, 85604 Zorneding  
 Texte: Melanie Schaffenroth, Dr. Siad-Matthias Abdin-Bey, Dr. Robert Harrison, Peter Pernsteiner

Fotos: Christina Schmidt-Reisbeck, Dr. Robert Harrison, Peter Pernsteiner  
 Redaktion und Layout: Peter Pernsteiner

Druck: Klimaneutral gedruckt von Flyeralarm GmbH, 97080 Würzburg Druckauflage: 5000

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die enthaltenen sachlichen Informationen können nur verkürzt dargestellt werden. Der Herausgeber übernimmt daher keine Haftung für unrichtige, unvollständige oder falsche Angaben. Nachdruck und Veröffentlichung von Beiträgen (oder Teilen von Beiträgen) aus dieser Zeitung bei Quellen- und Autorennennung kostenlos möglich. Dazugehörige Bilder können wir auf Anfrage in digitaler Form zur Verfügung stellen.

**Beilagenhinweis:** Dieser Zeitung liegt ein „Lesezeichen“ der FDP-Zorneding bei, das beispielsweise als Bucheinmarker verwendet werden kann.



## Unser Bürgermeisterkandlat

### Peter Pernsteiner

seit 1998 in Zorneding

60 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
geboren und aufgewachsen in München

Beruf: Dipl.-Ing. (Univ.), seit 1994 Freier Fachjournalist

Vereine: Mitglied in Eigenheimervereinigung Zorneding, Gewerbeforum Zorneding, IG-Maibaum, TSV-Zorneding, Bayerischer Journalisten Verband (BJV), hightech presseclub, DARC, Fördermitglied der Freiwilligen Feuerwehr Zorneding

Politik: seit 2002 FDP-Mitglied und seit 2003 Vorsitzender der FDP-Zorneding, seit 2007 ehrenamtlich im Gemeinderat (dort auch Mitglied im Büchereikuratorium)

Hobbys: Modelleisenbahn, Haus renovieren

Seit 13 Jahren bin ich im Gemeinderat. In dieser Zeit konnte ich schon einige Themen ins Rollen bringen, aber einfach war das nicht. Als Einzelkämpfer kann ich nur bedingt mitgestalten, denn im Bauausschuss und im Haushaltsausschuss habe ich weder Mitspracherecht noch Stimmrecht. Das kann sich nur ändern, wenn die FDP drei Gemeinderats-Mandate bekommt.

Für meine Kandidatur zum Bürgermeister habe ich mich Anfang November entschieden, weil es nach meiner Überzeugung eine Wahl-Alternative zum damals alleinigen nominierten amtierenden Bürgermeister geben sollte. Ich möchte „Demokratie leben“ und unseren Bürgern eine echte Wahlmöglichkeit eröffnen.

Natürlich ist auch mir der Klimaschutz ein sehr großes Anliegen. Zur Umsetzung der Energiewende muss aber unbedingt neben vielen erforderlichen Einzelmaßnahmen vor allem die Stabilität des Stromnetzes sichergestellt werden. Das Jahr 2020 hat nun mal 8784 Stunden, aber nur 2000 Stunden davon arbeiten Windräder in Vollast und Batterien werden als Langzeit-Puffer nicht



reichen. Die Energiewende muss für Normalbürger bezahlbar bleiben, um soziale Konflikte zu vermeiden. Mit meinen 60 Jahren und meinem naturwissenschaftlichen Denken traue ich mir zu, unsere Gemeinde nicht nur zu verwalten, sondern das Rathaus samt Mitarbeitern erfolgreich in den nächsten sechs Jahren zu lenken. Gemeinsam mit dem Gemeinderat und den Bürgern möchte ich die Zukunft von Zorneding gestalten, die örtliche Wirtschaft stärken, unseren liebenswerten ländlichen Charakter so weit wie möglich erhalten und andererseits unserem „Schlafstadt“-Image wirksam entgegenzutreten.

Weitere Infos über mich finden Sie im Internet unter [www.peter-ernsteiner.de/buergermeisterkandidat](http://www.peter-ernsteiner.de/buergermeisterkandidat)

## Für Pöding auf Listenplatz 2

### Melanie Schaffenroth

seit 2017 in Pöding

38 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
geboren in Fürth/Bayern, lebte 20 Jahre in München

Beruf: Steuerjuristin

Politik: seit 2018 FDP-Mitglied, Gründungs- und Vorstandsmitglied Liberale Frauen Landkreis Ebersberg, seit kurzem Mitglied im FDP-Kreisvorstand

Hobbys: Ausflüge mit der Familie, lesen und nähen

Im Rahmen der Klimadebatte wird immer wieder eine sehr wichtige Komponente vergessen, nämlich die Bildung. Eine technologieoffene und sinnvolle Energiewende ist nur mit einer gut ausgebildeten und aufgeklärten Gesellschaft möglich, in der nicht der Geldbeutel sondern nur die eigenen Stärken und Fähigkeiten über die Ausbildung entscheidet.

Die Forscher von morgen sind unsere Kinder von heute und diese müssen alle die gleichen Möglichkeiten haben. Unsere Kinder sollten alle die Möglichkeit haben in der Schule bereits neue Technologien kennenzulernen und mit Ihnen umzugehen. Die Digitalisierung unserer Schulen und Bildungseinrichtungen und die Fortbildung der Lehrer im Umgang mit den neuen Technologien sollten eines unserer wichtigsten Ziele sein.

Die Bildung war und ist schon immer ein großes Anliegen der FDP und wir werden auch weiterhin dafür kämpfen, dass die Ausgaben und Investitionen in Bildung auf allen Ebenen steigen um unsere Region und unser ganzes Land zukunftssicher zu machen und dadurch dem Klimawandel mit Wissen und neuen Ideen entgegenstehen zu können.

Mir als Mutter von zwei kleinen Kindern (meine Tochter ist bald 8 Jahre alt und mein Sohn ist 3 Jahre alt) ist auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein großes An-



**Melanie Schaffenroth**

liegen. Hier sind gerade im Rahmen der Kinderbetreuung sowohl quantitative wie auch qualitative Verbesserungen möglich.

Der Ausbau der Krippen-, Kindergarten- und Hortplätze gerade auch in Pöring mit Blick auf den zu erwartenden Bevölkerungszuwachs im Rahmen der Bebauung der Wimmer-Wiese sind hier nur die „Spitze des Eisbergs“. Unsere schöne Gemeinde braucht ein ganzheitlich durchdachtes Kinderbetreuungskonzept, das unter anderem eine Ganztagsklasse pro Jahrgangsstufe der Grundschule und diverse Möglichkeiten der Ganztagsbetreuung enthält.

### **Bodenständiger Zahnarzt auf Platz 3**

## **Dr. Siad-Matthias Abdin-Bey**

seit 2003 mir eigener Zahnarztpraxis in Zorneding

47 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
geboren und aufgewachsen in München

Beruf: Zahnarzt, Mitinhaber Zahnheilkunde im Birkenhof

Vereine: Seit vielen Jahren aktiv bei der Gestaltung und Durchführung des vom Gewerbeforum etablierten Bürgerfestes „Zorneding feiert“ und seit 2019 2. Vorsitzender des Gewerbeforum Zorneding e.V. . Zudem Mitglied und Sponsor mehrerer örtlicher Vereine (Tennisclub Zorneding, TSV Zorneding, Alpenverein...)

Politik: seit 2019 FDP-Mitglied

Hobbys: Radfahren/Mountainbike, Reisen

Wir stehen vor großen ökologischen, aber auch gesellschaftlichen Herausforderungen. Dass wir für unsere Umwelt Großes leisten müssen, um unsere Erde auch für zukünftige Generationen noch lebenswert zu erhalten wird inzwischen ja nur noch von wenigen „ewig gestrigen“ bezweifelt. Wir werden das aber nicht schaffen, indem wir alle Autos auf batteriebetriebenen Elektroantrieb umstellen und mit gravierenden neuen Umweltschäden neue Rohstoffe gewinnen. Auch mit Verboten und einem Rückfall in die vorindustrielle Zeit werden wir nicht weit kommen.

Die FDP scheint mir derzeit die einzige Partei zu sein, die technologieoffen sinnvolle Möglichkeiten gemeinsam mit der Wissenschaft sucht und nicht vor lauter Panik Entscheidungen trifft, die die Situation eher verschlimmern.

Als kleiner und bodenständig gebliebener Unternehmer sehe ich auch die wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen, die die Demografie mit sich bringt. Gerade kleine und mittelständische Unternehmen können ihrer sozialen Verantwortung in Zukunft nur weiterhin gerecht



**Dr. Siad-Matthias Abdin-Bey**

werden, wenn sie nicht immer mehr von der Politik gegängelt und ständig durch steigende Anforderungen und Aufgaben ausgebremst werden. Anstatt endlich die großen weltweit agierenden Unternehmen vernünftig zu besteuern wird in Deutschland eine Kassenbonpflicht bei Kleinbetrieben eingeführt, damit der Bäcker um die Ecke ja nicht eine Semmel unter der Hand verkauft. Die FDP gilt bei vielen als Partei der „Großkopferten“ weil sie sich auch für die Unternehmer einsetzt. Aber denken wir doch einmal einen Schritt weiter: Wenn es den Unternehmen in Deutschland gut geht, geht es auch dem Angestellten und Arbeiter gut.

## Kommunalwahl: So wählen Sie richtig

Für die **Gemeinderatswahl** haben Sie **20 Stimmen**, da der Zornedinger Gemeinderat 20 Sitze hat. Im einfachsten Fall machen Sie nur ein einziges Kreuz als „Listenkreuz“ in den Kreis der ersten Zeile des Wahlvorschlags mit dem daneben stehenden Text „Kennwort“. Automatisch erhält dann jeder Kandidat dieser Liste je eine Stimme. Noch ein kleiner Hinweis zum Gemeinderats-Stimmzettel: In Zorneding bleiben die dritte und vierte Spalte leer, weil diese Landtagsparteien hier im Ort nicht für den Gemeinderat antreten.

Wenn Sie zusätzlich **eine/n Kandidatin/en besonders unterstützen** möchten, schreiben Sie vor den entsprechenden Namen in das Feld eine 2 oder 3. Das können Sie auch bei mehreren Kandidaten so handhaben. Dieses Prinzip nennt man „Häufeln“. Aber aufpassen – Sie dürfen keinem Kandidaten mehr als 3 Stimmen und in Summe nicht mehr als 20 Stimmen vergeben – sonst wird der Stimmzettel ungültig.

Bei den Bayerischen Kommunalwahlen können Sie Ihre **Stimmen auch auf Kandidaten mehrerer Parteien verteilen**. Geben Sie einfach Ihren persönlichen Wunschkandidaten jeweils ein, zwei oder drei Stimmen – **man nennt dieses parteienübergreifende Wahlprinzip „panaschieren“**. Aber aufpassen – auch hier dürfen Sie in Summe über alle Kandidaten hinweg nicht mehr als 20 Stimmen verteilen, weil sonst der Stimmzettel ungültig wird.

Wenn Sie **weniger als 20 Stimmen verteilt** haben, können Sie auch noch **zusätzlich oben eine Partei-Liste ankreuzen**. Bei der Stimmauszählung werden dann automatisch die noch nicht vergebenen Stimmen von oben nach unten auf die Kandidaten der Liste verteilt, die sie vorher nicht explizit angekreuzt oder mit einer Zahl versehen haben. Aber aufpassen – Sie dürfen nur ein einziges Listenkreuz für eine Partei vergeben, weil sonst der Stimmzettel ungültig wird.

Die **Zahl der Sitze für die jeweilige Partei** hängt nicht von den Listenkreuzen ab, sondern einzig und allein von der Summe der Stimmen für alle Kandidaten der Partei.

**All diese Prinzipien gelten auch für die Kreistagswahl** – hier dürfen Sie in Summe sogar bis zu 60 Stimmen vergeben, weil sich der Kreistag aus 60 Kreisräten zusammensetzt.

## Erstes liberales Bürgergespräch:

### Familie in Pöring – Probleme und Chancen

von Peter Pernsteiner

Die Spitzenkandidaten der FDP-Zorneding luden am 15. Januar um 19:30 Uhr zu ihrem ersten liberalen Bürger-

gespräch vor der Kommunalwahl ein. Der Abend in der Trattoria Limone stand unter dem Motto: „Familie in Pöring – Probleme und Chancen“. Melanie Schaffenroth,



Stellvertretende FDP-Ortsvorsitzende, berichtete zunächst, wie sie mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern vor drei Jahren in Pöring angekommen ist und mit welchen Problemen sie hier plötzlich zu kämpfen hatte: „Ich war sehr überrascht, dass es hier auf dem Land in Sachen KiTa-Plätzen viel schlimmer als in Bogenhausen sein konnte. Ich war überzeugt, dass es in Pöring oder Zorneding wenigstens ab dem Herbst einen Ganztags-Krippenplatz für mein kleineres Kind geben sollte, um meine Rückkehr ins Arbeitsleben bei einem Steuerberater halbwegs vernünftig absolvieren zu können. Dem war leider nicht so. Zum Glück konnte ich meinen Sohn dann bald in Weißenfeld in der Krippe unterbringen – auf dem Arbeitsweg nach München.“

Inzwischen sind die Probleme gelöst und Familie Schaffenroth ist wirklich in Pöring „angekommen“ und bestens vernetzt. Melanie Schaffenroth engagiert sich als Klasseneltern-Sprecherin in der Schule und im Elternbeirat des Kindergartens St. Georg, während ihr Mann Martin neben seinem Beruf als Rettungsassistent ehrenamtlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Pöring mitwirkt.

Allerdings ist nach Aussage von Melanie Schaffenroth das Kinderbetreuungs-Konzept der Gemeinde Zorneding „auch heute alles andere als rund. Es gibt immer noch zu wenige Krippenplätze, die den Bedürfnissen der El-

tern bezüglich Betreuungszeiten vernünftig gerecht werden.“ Sie bemängelte auch, dass wohl bei vielen Eltern große Sorge um Hortplätze besteht, denn „die Mittagsbetreuung in der Zornedinger Schule ist laut so manchen Eltern zwar eine nette Notlösung, aber irgendwie zu stark frequentiert und ein pädagogisches Konzept kann in diesem Rahmen auch kaum angeboten werden.“

Im Verlauf des Diskussionsabends kam von Melanie Schaffenroth auch zur Sprache, dass der im Sommer durchgeführte Umbau der Kreuzstraße sowohl von vielen Eltern als auch von den Pörringer Lehrern in keinsten Weise als optimal empfunden wird. Auch die Kommunikation aus dem Rathaus vor dem Umbau war aus ihrer Sicht mangelhaft, denn selbst der Schulleitung war nicht klar, dass der Umbau so massiv und weitreichend ist.

Melanie Schaffenroth will sich im Falle eines Einzugs in den Gemeinderat intensiv bemühen, dass es ein ganzheitlich durchdachtes optimiertes Kinderbetreuungs-konzept gibt, das unbedingt zumindest eine richtige Ganztagsklasse pro Jahrgangsstufe enthalten sollte.

### Weitere FDP-Termine + Live-Interviews bei Zorneding-TV

Das zweite liberale Bürgergespräch ist am **12. Februar** um 19:30 Uhr im Gasthof Neuwirt mit dem Bürgermeisterkandidaten **Peter Pernsteiner** zum Thema **lokale Verkehrspolitik**. Das dritte folgt am 6. März mit **Dr. Siad-Matthias Abdin-Bey** und geht um das Thema „Verbesserung der medizinischen Versorgung in Zorneding“.

**ZornedingTV** will auch mit zwei FDP-Kandidaten Live-Interviews auf [www.facebook.com/ZornedingTV/](https://www.facebook.com/ZornedingTV/) machen, die dann später jederzeit auf dem YouTube-Kanal [www.YouTube.com/c/ZornedingTV](https://www.YouTube.com/c/ZornedingTV) abrufbar sein werden. Die Live-Sendetermine sind voraussichtlich am **8. Februar 15 Uhr** mit **Melanie Schaffenroth** und **22. Februar 15 Uhr** mit **Peter Pernsteiner**

## Auszug aus dem FDP-Wahlprogramm

### Wir wollen gemeinsam mit Ihnen in Zorneding die Zukunft gestalten

**Die FDP-Zorneding möchte eine bürgernahe nachhaltige Kommunalpolitik mit ambitionierten Zielen!**

#### Entwicklung der Gemeinde

*Wir wollen...*

- eine Vision für die Zukunft unseres Ortes unter Berücksichtigung der besonderen Lage direkt am Ebersberger Forst
- ein zukunftssicheres gesamtheitliches Verkehrskonzept für alle Zornedinger Ortsteile und eine bessere innerörtliche Verbindung zwischen Pöring und Zorneding
- eine maßvolle Bevölkerungsentwicklung begleitet von einer intelligenten und nachhaltigen Wohnbauplanung

#### Klimaschutz und Umwelt

*Wir wollen...*

- einen verantwortungsvollen, sinnhaften und technologieoffenen Klimaschutz – statt Verbotspolitik
- ein deutlich besseres Müllkonzept mit mehr Service am Bürger
- die Öffnungszeiten des Wertstoffhofs bürgerorientiert anpassen und erweitern
- deutlich verbesserten Lärmschutz entlang der Bahntrasse des Brenner-Nordzulaufs

#### Soziales, Senioren und Jugend

*Wir wollen...*

- eine deutliche Verbesserung der lokalen Facharztsituation – z.B. durch ein Ärztehaus mit Kinderarzt, Augenarzt, Frauenarzt, Hautarzt mit Kassenzulassungen

- eine Polizeiinspektion in unserem Gemeindegebiet zur Verbesserung der öffentlichen Sicherheit im westlichen Landkreis
- die langfristige Sicherstellung der notwendigen Anzahl von Kita- und Kindergartenplätzen
- einen nachhaltigen Ausbau unserer Grundschule und die Realisierung einer Ganztagsklasse pro Jahrgangsstufe
- einen Jugendpfleger und eine belebte Nutzung des Jugendzentrums

#### Wirtschaft

*Wir wollen...*

- die Neuansiedlung von Gastronomie und Kleingewerbe fördern
- eine gesunde Mischung von Einzelhandel und produzierendem Gewerbe zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen
- eine zukunftsfähige Wirtschaftsförderung für kleine und mittlere Unternehmen

#### Wohnungsbau

*Wir wollen...*

- die Eigentümer von unbebauten Baugrundstücken zur Schaffung von Wohnraum motivieren
- die Schaffung von weiterem bezahlbarem Wohnraum
- Einheimischenmodelle forcieren - zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum als Eigentum

#### Bildung und Digitalisierung

*Wir wollen...*

- eine Förderung der zeitgemäßen digitalen Ausstattung unserer Schulen
- eine konsequente Realisierung weiterer WLAN-Hotspots im gesamten Gemeindegebiet
- die Entwicklung einer Zorneding-App für digitale Bürgerservices, gemeindespezifische Infos, Buchung lokaler Räumlichkeiten und Dienste

#### Sport & Kultur

*Wir wollen...*

- das Sicherstellen eines jährlich stattfindenden Gemeindefestes und einer Gewerbeschau mit nachhaltiger Unterstützung der Gewerbetreibenden
- die Erweiterung des Waldspielplatzes um einen Kiosk und eine Sanitär-Anlage
- eine Erweiterung des Bewegungsparks (Fitness-Parcours) am Weiher

#### Verkehr

*Wir wollen...*

- eine Verbesserung der innerörtlichen Verkehrsverbindung
- eine Prüfung der Sperrung für LKWs auf ausgewählten für diese Fahrzeuge ungeeigneten Straßen in allen Ortsteilen
- sicherstellen, dass durch den absehbaren/geplanten Ausbau der Flughafentangente Ost die Ortsteile Ingelsberg, Pöring und Wolfesing nicht durch Umleitung bestehender Verkehrsströme zusätzlich belastet werden
- eine konsequente Fortsetzung der Sanierung von Bürgersteigen mit nachhaltiger Sicherstellung der Tauglichkeit für Kinderwägen, Rollstühle und Rollatoren

**Weitere Punkte unseres Wahlprogramms** und weitere Informationen über unsere Kandidaten und Ziele finden Sie mit Hilfe dieses QR-Codes

oder unter  
[www.fdp-zorneding.de](http://www.fdp-zorneding.de)

Besuchen Sie uns bitte auch auf Facebook unter:  
<https://www.facebook.com/FDPZorneding/>





## Zorneding vor 1500 Jahren

### Wer waren die ersten Zornedinger?

von Dr. Robert Harrison

Am 21. November lud der Heimatkundekreis in Zorneding zu einem spannenden Vortrag in die Christophorus Kirche. Im sehr gut besuchten und fast schon überfüllten Veranstaltungsraum erörterte die Münchner Archäologin Nicole Erlacher die Frage: Wer waren die ersten Zornedinger vor 1500 Jahren?

Mit Fokus auf dem im Frühjahr 2006 entdeckten Gräberfeld am Fenneck im damaligen Neubaugebiet am Zornedinger Weiher erzählte die Archäologin viel über das Leben in der „Merowingerzeit“ im sechsten und siebten Jahrhundert. Woher die Toten in den ungefähr 300 Gräbern kamen, bleibt heute noch unklar. Zorneding hat keine natürlichen Wasserquellen und es fließt kein Bach durch die Gemeinde. Die Stadt lag jedoch auf einer alten römischen Straße, die von Regensburg nach Kleinhelfendorf in der Nähe von Aying führte. Bis heute ist die Lage der eigentlichen Siedlung nicht bekannt – sie liegt wahrscheinlich versteckt unter den Fundamenten von späteren Gebäuden.

In ihrem Vortrag zeigte die Referentin Bilder der 29 Gräber, die sie im Rahmen ihrer Masterarbeit ihres Studiums an der Ludwig-Maximilians-Universität München machte. Die Gräber enthielten auch erstaunlich gut erhaltenen Schmuck. Die damaligen Bewohner waren offensichtlich keine armen Knechte, sondern hatten einen gewissen Reichtum. Und woher? Das hat man bisher nicht herausfinden können. In und um Zorneding liegen vermutlich noch weitere versteckte Fundstücke, die eventuell Aufschluss über das damalige Leben geben könnten. Aber wie Frau Erlacher betonte, haben die Archäologen genügend in Bayern bei der Untersuchung an großen Baustellenprojekten zu tun. Sie lassen lieber die Gegenstände im Boden, damit sie später von anderen ausgegraben werden könnten.



Am Fenneck informiert eine große Tafel über die Funde von 2006, die nun allerdings dank neuer Erkenntnisse wohl dazu führen, dass die Geschichte der Anfänge von Zorneding neu geschrieben werden muss und dass Zorneding vielleicht schon viel älter als 1217 Jahre ist. (Fotos: Dr. Robert Harrison)